

Notwendigkeit eines Nationalen Tourismuskonzeptes



Ö.T.E.-Projektarbeitskreis Nachhaltiger Tourismus
11. Dezember 2006 in Berlin
Dirk Dunkelberg, Stellv. Hauptgeschäftsführer des
Deutschen Tourismusverbandes e.V.

Notwendigkeit eines
„Nationalen
Tourismuskonzeptes“
(strategische Leitlinien)

Tourismuspolitische Forderungen des DTV

- Vorstellung „Nationales Tourismuskonzept“ im Rahmen des Parl. Frühstück des DTV am 14. Februar 2006 → parteiübergreifende positive Signale
- Informelles Gespräch mit der neuen Vorsitzenden des Tourismusausschusses Marlene Mortler, MdB
- Papier auf Parl. Ebene gegeben sowie an BMWi und den Tourismusbeauftragten Ernst Hinsken
- Erneuerung der DTV-Forderungen bei der konstituierenden Sitzung des Tourismusbeirates im BMWi → Bundesminister Michael Glos signalisierte grundsätzliche Zustimmung

Ziel eines „Nationalen Tourismuskonzeptes“

- Herausforderungen für den Deutschlandtourismus im europäischen und internationalen Kontext und Wettbewerb klar benennen
- Bekenntnis der Bundesregierung zur Tourismusbranche, die im Inland mehr als 2,5 Millionen Arbeitsplätze sichert, die nicht ins Ausland zu verlagern sind
- Hervorhebung und Stärkung der Bedeutung der Tourismusbranche auch für Kommunen, Kreise und Länder

„Nationales Tourismuskonzept“

- Tourismuspolitischen Ziele und Perspektiven der Bundesregierung aufzeigen
- Föderalen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten des Bundes beachten und daher Länder einbeziehen
- Mehr Koordinierung zwischen den Ministerien auf Bundesebene sowie zwischen den Ministerien der Bundes- und der Länderebene bewirken
- Verlässliche Aussagen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen enthalten, die in der Bundeskompetenz liegen

Aktuelle Entwicklung

- Nationales Tourismuskonzept im Sinne von strategischen Leitlinien für den Deutschlandtourismus
- Themenschwerpunkte wie
 - ▶ Qualitätssicherung
 - ▶ Servicequalität
 - ▶ Demographischer Wandel
 - ▶ Barrierefreiheit
 - ▶ Etc
- Ziel: Kräfte im Deutschlandtourismus bündeln und vernetzen

Weitere tourismuspolitische Forderungen und Initiativen

Tourismuspolitische Initiativen

- DTV plädiert für 90-92 Tage Sommerferien
- DTV appelliert an Branche, vermehrt Ausbildungsplätze „Kaufrau/-mann für Tourismus und Freizeit“ zur Verfügung zu stellen
- DTV fordert Bürokratieabbau im Tourismus
- DTV fordert Koordinierung der vielfältigen Qualitätsinitiativen ein



Positionspapier Verkehr und Tourismus

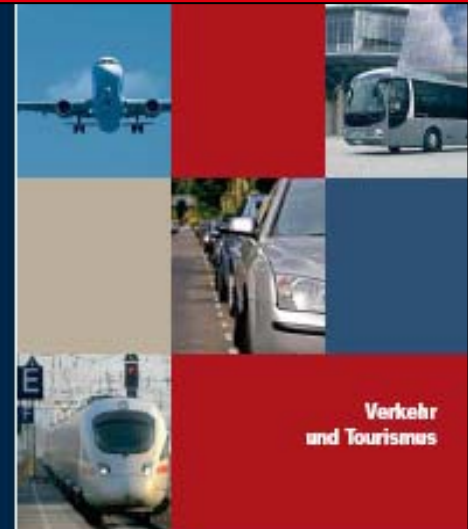
Positionspapier „Verkehr und Tourismus“

Vorstellung am 28. November 2006 in Berlin

Neue und aktuelle Entwicklungen in der Verkehrspolitik machte eine Neuformulierung der Forderungen notwendig

- EU-Erweiterung
- Neuordnung der Strukturfonds-förderung
- Einführung LKW-Maut
- Entwicklung Low Cost Carrier-Markt

POSITIONSPAPIER



DTV
DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND E.V.



Positionspapier „Verkehr und Tourismus“

■ Zielgruppe

- ▶ Abgeordnete aus den Parlamenten von Bund und Ländern
- ▶ Mitglieder der Vertretungen der Gebietskörperschaften
- ▶ Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen
- ▶ Vertreter der verschiedenen Verkehrsträger

■ Forderungen, Wünsche und Anregungen an Autoverkehr, ÖPNV, Bahn, Bus, Fahrradverkehr, Luftverkehr, Schifffahrt

Positionspapier „Umwelt und Tourismus“

Positionspapier „Umwelt und Tourismus“

- Überarbeitung des Positionspapiers „Tourismus und Umwelt in Deutschland“ mit Schwerpunkt nachhaltige Entwicklung
- Letztes Positionspapier stammt aus dem Jahr 1998
- Handlungsempfehlungen
 - ▶ Förderung von Natur- und Erlebnisprodukten
 - ▶ Nationale Naturlandschaften
 - ▶ Viabono
- Erscheinungstermin voraussichtlich Frühjahr 2007

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

